

**Anlage 16** (zu § 16 Abs. 1 KomWO)

An die Vorsitzende des  
**Gemeindewahlausschusses**  
 der Landeshauptstadt Dresden  
 PF 12 00 20  
 01001 Dresden

Eingegangen (nur für amtliche Eintragungen)

am	um	Uhr
Unterschrift		
Bemerkungen		

## Wahlvorschlag

für die **Stadtbezirksbeiratswahl** am **26. Mai 2019** in der **Landeshauptstadt Dresden**.

**Stadtbezirk** \_\_\_\_\_ <sup>1</sup>

**I.** Dieser Wahlvorschlag führt die Bezeichnung<sup>2</sup>

---

**II.** Aufgrund der §§ 6 ff. KomWG und des § 16 KomWO **werden** als **Bewerber** vorgeschlagen<sup>3</sup>

lfd. Nr.	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand <sup>4</sup>	Geburts- datum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staatsan- gehörigkeit <sup>5</sup>
1					
2					
3					
4					
5					
6					

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Familienname, Vornamen</b>	<b>Beruf oder Stand<sup>4</sup></b>	<b>Geburts- datum</b>	<b>Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)</b>	<b>Staatsan- gehörigkeit<sup>5</sup></b>
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Familienname, Vornamen</b>	<b>Beruf oder Stand<sup>4</sup></b>	<b>Geburts- datum</b>	<b>Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)</b>	<b>Staatsan- gehörigkeit<sup>5</sup></b>
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					

**III. Vertrauensperson/Stellvertreter** für diesen Wahlvorschlag ist:

<b>Vertrauensperson</b>	
Familienname	Vorname
Adresse	
E-Mail, Telefonnummer, Fax-Nummer	

<b>Stellvertreter</b>	
Familienname	Vorname
Adresse	
E-Mail, Telefonnummer, Fax-Nummer	

**IV.** Dem Wahlvorschlag sind folgende **Anlagen** beigelegt:<sup>6</sup>

1. _____ Zustimmungserklärungen der Bewerber
2. _____ Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerber
3. _____ Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerber
4. gegebenenfalls _____ Bescheinigung nach § 36 i.V.m. § 6 c Abs. 1 Satz 4 KomWG <sup>7</sup>
5. gegebenenfalls _____ gültige Satzung der Partei <sup>8</sup> bzw. mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung

6. bei nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigung _____ Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichner des Wahlvorschlages <sup>9</sup>
7. bei ausländischen Unionsbürgern: _____ Angaben über den gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt, dass sie die Wählbarkeit im Herkunftsmitgliedsstaat nicht verloren haben und welche Staatsangehörigkeit sie besitzen

**V. Bemerkungen<sup>10</sup>**

---

---

---

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Familienname, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift	Familienname, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift	Familienname, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Unterschrift <sup>11</sup>	Unterschrift <sup>11</sup>	Unterschrift <sup>11</sup>

---

**Hinweise zum Ausfüllen**

- <sup>1</sup> Bitte Namen des Stadtbezirkes eintragen, für den der Wahlvorschlag eingereicht wird.
- <sup>2</sup> Hier ist der Name der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, einzutragen.
- <sup>3</sup> Die Namen der Bewerber müssen in der durch die Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählervereinigung (§ 6 c KomWG) festgelegten Reihenfolge aufgeführt sein.
- <sup>4</sup> Anzugeben ist der zurzeit oder zuletzt ausgeübte Hauptberuf. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehenämtern ist zulässig.
- <sup>5</sup> Nur bei ausländischen Unionsbürgern.
- <sup>6</sup> Die Anzahl der jeweils beigefügten Bescheinigungen ist einzutragen.
- <sup>7</sup> Bescheinigung des für den Landkreis/die Gemeinde zuständigen Vorstandes oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, dass die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung im Wahlgebiet nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreichte.
- <sup>8</sup> Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien, deren Satzung nicht gemäß § 6 Abs. 3 des Parteiengesetzes beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist.

- 
- <sup>9</sup> Wahlvorschläge nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen, die an der Versammlung nach § 6 c Abs. 2 teilgenommen haben, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Für diese Personen ist eine Bescheinigung des Wahlrechts (Anlage 21) beizufügen.
- <sup>10</sup> An dieser Stelle können bei Wahlvorschlägen von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen die Erklärungen der gegenwärtigen Vertreter nach § 6 b Abs. 3 Satz 2 KomWG eingefügt werden. Bei Parteien oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen kann hier im Falle der Anwendung von § 36, § 6 c Absatz 1 Satz 4 KomWG die nach § 16 Absatz 3 Nummer 5 KomWO erforderliche schriftliche Bestätigung eingefügt werden.
- <sup>11</sup> Wahlvorschläge von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6 c Abs. 2 KomWG teilgenommen haben (§ 6 a Abs. 4 KomWG).